

Montageprotokoll

Datum:

Nr.:

/ /

Anschlussort
Bauteilposition
Plan-Nr.
Bauvorhaben

Straße / Ort

Bauleitung

Tel.:

Fax:

Ausführende Firma

Straße / Ort

Ansprechpartner

Tel.:

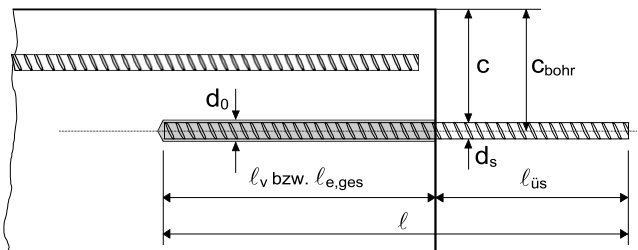
Fax:

Einzubauende Bewehrung:
 Bewehrungsstahl

 Hilti Zuganker HZA-R M____/____

Stab- \varnothing	$d_s =$	mm
Betondeckung	$c =$	mm
Abstand Bauteilrand – Stabachse C_{bohr}	$=$	mm
Bohrloch- \varnothing	$d_0 =$	mm
Setztiefe	l_v bzw. $l_{e,ges}$	cm
Bohrrichtung	\Rightarrow <input type="checkbox"/> \downarrow <input type="checkbox"/> \uparrow <input type="checkbox"/> \nearrow <input type="checkbox"/> (schräg)	

Bauteilrand


Bohrlocherstellung:
 Elektro-Bohrhammer + Standardbohrer

 Elektro-Bohrhammer + Hilti Hohlbohrer

 Pressluft-Bohrhammer

 Diamant-Nassbohren

 Diamant-Trocken

 mit Führungseinrichtung

 mit Aufrauwerkzeug

Bohrlochreinigung Hammerbohren mit Hilti Hohlbohrer TE-CD und TE-YD:
 Bei Verwendung des Hilti Hohlbohrers mit passendem Staubsauger ist keine Bohrlochreinigung erforderlich

Bohrlochreinigung Diamant-Bohren mit dem Aufrauwerkzeug – TE YRT:

 ____ sec. Aufrauen mit Aufrauwerkzeug TE-YRT____ (Bohrloch- \varnothing)

 Spülen bis klares Wasser aus Bohrloch austritt

 ____ x Ausbürsten mit Rundbürste HIT-RB____ (Bohrloch- \varnothing) und Verlängerung HIT-RBS

 ____ x Kontrollblasen mit Düse HIT-DL____ (Bohrloch- \varnothing)

Bohrlochvorbereitung Diamant-Nassbohren Teil 1:
 Spülen bis klares Wasser aus dem Bohrloch austritt

 ____ x Ausbürsten mit Rundbürste HIT-RB____ (Bohrloch- \varnothing) und Verlängerung HIT-RBS

 Spülen bis klares Wasser aus dem Bohrloch austritt

Bohrlochreinigung Diamant-Nassbohren Teil 2 oder Hammerbohren mit Standardbohrer:
➔ mindestens jeweils 2x

 ____ x Ausblasen mit Düse HIT-DL____ (Bohrloch- \varnothing)

 ____ x Ausbürsten mit Rundbürste HIT-RB____ (Bohrloch- \varnothing) und Verlängerung HIT-RBS

 ____ x Kontrollblasen mit Düse HIT-DL____ (Bohrloch- \varnothing)

Bohrlochzustand:

 trocken

 feucht (matt)

HIT- Foliengebinde:

 330 ml

 500 ml

 1400 ml

Mörtel: HIT-

 RE 500 V4

 HY 200 R V3

 HY 170

 CT-1

Ablaufdatum gemäß Aufdruck: ____/____/____

Chargennummern gemäß Aufdruck: ____ / ____

Auspressgerät:

 HDM____

 HDE 500

 HIT-P 8000 D

Temperatur:

Luft: ____°C

Beton: ____°C

Gebinde: ____°C

Zeit: ____Uhr

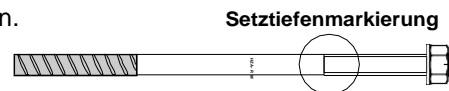
____Uhr

Montageprotokoll	Nr.:
Datum:	/ /

Stauzapfen	HIT-SZ _____ (Bohrloch- Ø)
Verfüllmarkierung an Mischerverlängerung	$l_m =$ _____ cm
Setztiefenmarkierung	$l_v =$ _____ cm
Bewehrungsstab Gesamtlänge	$l_{ges} =$ _____ cm
Überstand	$l_{üs} =$ _____ cm ($l_{üs} = l_{ges} - l_v$)
HZA-R: Max. Montagedrehmoment $T_{max} \leq$ [Nm]	<input type="checkbox"/> 40 (M12) <input type="checkbox"/> 80 (M16) <input type="checkbox"/> 150 (M20) <input type="checkbox"/> 200 (M24)

Setzvorgang:

- Auf dem Bewehrungsstab Setztiefenmarkierung l_v anbringen.
Beim Hilti Zuganker HZA-R stellt der Übergang vom glatten Schaft zum Gewinde die Setztiefenmarkierung dar.



Bewehrungsstab bzw. Hilti Zuganker HZA-R in gereinigtes, unverfülltes Bohrloch einführen;
Gängigkeit und Setztiefe l_v bzw. $l_{e,ges}$ kontrollieren.
Ggfs. Schneidrate am Bewehrungsstab entfernen.

- Verfüllmarkierung l_m an der Mischerverlängerung anbringen.
Bohrloch vom Grund her mit Verlängerungsschlauch und Stauzapfen verfüllen, bis Verfüllmarkierung an der Mischerverlängerung sichtbar wird.
- Bewehrungsstab bzw. Hilti Zuganker HZA-R leicht drehend in das Bohrloch einschieben, bis Setztiefenmarkierung oberflächenbündig mit dem Betonuntergrund abschließt.
Bei Überkopfanwendungen und Montage schräg nach oben ist der Bewehrungsstab bzw. Hilti Zuganker HZA-R während der Mörtelaushärtung zu sichern, z.B. mit Keilen.
Der glatte Schaft vom Hilti Zuganker HZA-R muss vollständig eingemörtelt sein.
- Überschussmörtel muss aus dem Bohrloch austreten.
Andernfalls Bewehrungsstab bzw. Hilti Zuganker HZA-R herausziehen, Mörtel aushärten lassen, Loch neu bohren, reinigen und verfüllen.
Neuen Bewehrungsstab bzw. Hilti Zuganker HZA-R setzen.
- Das Anzugsdrehmoment T_{max} darf beim Hilti Zuganker HZA-R frühestens nach der Aushärtezeit des Mörtels aufgebracht werden (siehe Bedienungsanleitung des Mörtels) und T_{max} darf nicht überschritten werden.

Bemerkungen:

Die ordnungsgemäße Ausführung gemäß Zulassung wird hiermit bestätigt:	
Ort	Datum
Gültig bis:	Prüfstelle:
Eignungsnachweis (Betriebszertifikat)	
Zertifizierter Monteur:	Unterschrift
Qualifizierte Führungskraft (Bauleiter):	Unterschrift